# A.U.S.S.I. WIEN NACHRICHTEN



Alumnarum Ursulae Sanctae Societas Internationalis Internationale Vereinigung der ehemaligen Ursulinenschüler/innen



## LIEBE EHEMALIGE UND FREUNDE VON ST. URSULA!

Mit diesen Nachrichten möchte ich ganz besonders die ehemaligen Mitglieder des FORUMs St. Ursula als Freunde von St. Ursula bei A.U.S.S.I. begrüßen. Ich ersuche alle, die damit einverstanden sind, uns ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, damit wir in Zukunft die Nachrichten nicht per Post, sondern als E-Mail versenden können, uns eine kurze Mitteilung mit der E-Mail-Adresse an aussi.nachrichten@st.ursula-wien.at zu schicken.

Bei der letzten Generalversammlung hat sich der A.U.S.S.I.-Vorstand etwas verjüngt, damit auch in Zukunft eine zielführende und auch innovative Weiterarbeit möglich sein wird. Außerdem wurden im Vorjahr die neuen Angebote, wie der Maturanten-Cocktail, das "Prosit Neuschuljahr" am Tag der offenen Tür, der Punsch-Stand vor Weihnachten, die Facebook-Seite facebook.com/ aussi.wien und die Studienberatung durch junge A.U.S.S.I.-Mitglieder sehr gut angenommen (siehe Artikel S. 2). Den aus dem Vorstand ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen Vera Deutsch, Mag. Andrea Horst und Mag. Andrea Langer danke ich an dieser Stelle nochmals herzlich für die engagierte Vereinsarbeit!

Danken möchte ich auch Frau

Prof. Mag. Christine Freismuth, die am 7. Juli 2016 eine überaus interessante Führung für A.U.S.S.I.-Mitglieder durch die neuen Räume der prähistorischen Sammlung im Naturhistorischen Museum ermöglichte.

Der große Schulschlussgottesdienst konnte heuer wieder mit Weihbischof DDr. Krätzl und vier Konzelebranten, allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, vielen Eltern und Ehemaligen im Garten der Schule bei schönem Sommerwetter gefeiert werden. Im Rahmen dieser Messe wurden drei langgediente Lehrkräfte, Frau OStR Prof. Mag. Gerda Draxler, Frau Prof. Mag. Andrea Langer und Herr OStR Prof. Mag. Kurt Gruber, zu ihrer Pensionierung am Ende dieses Schuljahres von Schwester Marina als Obfrau des Schulvereins mit der goldenen Angela-Medaille geehrt.

Die nächste Angelafestmesse wird voraussichtlich am Freitag, 27. Jänner 2017 stattfinden. Hoffentlich werden wieder viele Ehemalige in die alte Ursulinenkirche Johannesgasse 8 kommen oder sogar im Chor mitsingen. Im Anschluss an den Gottesdienst um 18:30 wird wieder die Möglichkeit eines gemütlichen Beisammenseins in Mnozil's Gastwirtschaft zum Kellergwölb,

Seilerstätte 13, bestehen.

Die Generalversammlung von A.U.S.S.I. wird diesmal erstmals im Februar 2017 nach den Semesterferien in der Bibliothek der Schule in Mauer stattfinden (genaue Information folgt im Angelabrief Ende Dezember). Ich möchte besonders darauf hinweisen, dass zur Generalversammlung alle Mitglieder von A.U.S.S.I. und nicht nur der Vorstand eingeladen sind.

Zum Schluss will ich noch einmal daran erinnern, dass wir weitere bedürftige Schüler/innen unterstützen könnten, wenn alle Mitglieder den jährlichen Mitgliedsbeitrag von 12 € zahlten! Bitte nicht vergessen (Kontoverbindung siehe letzte Seite)! Wir sind leider gezwungen, nach zwei Jahren die Daten der nichtzahlenden Mitglieder aus unserer Kartei zu löschen, da wir annehmen müssen, dass kein Interesse an weiteren Zusendungen und Aktivitäten besteht. Hoffentlich muss es nicht so weit kommen!

Auf ein Wiedersehen in Mauer oder in der Johannesgasse freut sich im Namen des Vorstands

> Dr. Renate Wolny Präsidentin

## NEUIGKEITEN AUS DEM VEREIN

A.U.S.S.I. VERJÜNGT SICH

Seit den letzten A.U.S.S.I.-Nachrichten hat sich im Verein viel getan. Neue, junge Gesichter sind mit dabei und bringen neue Ideen und Energie mit.

Was im Frühling letzten Jahres mit dem Anliegen einiger Absolventen des Abschlussjahrganges 2014 für mehr Einbindung des Vereins bei den jüngeren Maturajahrgängen begonnen hat, ist heuer weit gediehen: Es wurden zahlreiche Events und Aktivitäten geplant und durchgeführt. Mit der Erweiterung des Vorstandes wurde der Grundstein für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den erfahrenen Kräften des Vereins mit den neuen Ideen der kommenden Generation gelegt.

Man machte sich also an die Arbeit, ans Planen und ans Strukturieren für die Verjüngung und Modernisierung von A.U.S.S.I.

Der erste wichtige Schritt war der Auftritt des Vereins im Internet. Somit wurde die neue Facebook-Seite erstellt und mit Inhalten für Mitglieder und Interessierte befüllt. Mit wichtigen News zu anstehenden Veranstaltungen der Schule oder des Vereins können somit alle, die die soziale Plattform nutzen, informiert bleiben und sich auch gegenseitig austauschen.

Die nächsten großen Projekte hatten besonders ein Ziel: A.U.S.S.I. für die kommenden Maturajahrgänge bekannt und schmackhaft zu



"Prosit Neuschuljahr"

machen, im wahrsten Sinn des Wortes.

Dazu wurden die Ideen des Punschstandes im Advent, des Maturantencocktails und des eigenen Standes beim Tag der offenen Tür geboren.

Doch dazu musste viel geschehen. Es brauchte Geräte, Zutaten und am allerwichtigsten: motivierte Helfer.

Aus den Ideen wurden Taten. Pünktlich zur Matura stellte Lukas Roberts, Beirat für Veranstaltungen, mit einigen Freiwilligen den Cocktailstand mit kühlen Erfrischungen auf. Der Andrang war groß und auch im nächsten Jahr wird A.U.S.S.I. wieder bei der Maturafeier vertreten sein.

Auch der Punschstand im Winter war ein voller Erfolg und es konnten zahlreiche großzügige Spenden gesammelt werden.





Ausflug ins Naturhistorische Museum

Um auch langjährige und neue Mitglieder des Vereins zusammenzubringen und zu vernetzen, planen und veranstalten Katharina und Viktoria Kern verschiedene gemeinsame Veranstaltungen. Der erste Ausflug ins Naturhistorische Museum in Wien mit Prof. Mag. Christine Freismuth war das erste Projekt der beiden. A.U.S.S.I.-Mitglieder der verschiedenen Generationen konnten einen Blick hinter die Kulissen der Abteilung für Alt- und Jungsteinzeit werfen.

In Zukunft sind bereits weitere Veranstaltungen geplant. Es bleibt also spannend.

Die Arbeit an der neuen Website die unter <u>aussi.wien</u> erreichbar sein wird, ist bereits in vollem Gange. Ein zeitgemäßer Internetauftritt ist heutzutage unerlässlich, um auch jüngere Generationen für unseren Verein begeistern zu können.

Auf der Website werden sämtliche Informationen und interessante Neuigkeiten zu finden sein.

Peter <b>Drmota</b>	Beirat (IT)	
Ines <b>Felder-Thurn</b>	Beirätin (Kontakte)	
	Beirätin (Events,	
Viktoria <b>Kern</b>	Social Media)	
Christian <b>Payer</b>	Beirat (Zeitung, Angela-Brief)	
Lukas <b>Roberts</b>	Beirat (Veranstaltungen)	

Erweiterter Vorstand ab 27.01.2016

#### Christian Payer

HR Dr. Maria Elisabeth <b>Göttlicher</b> , o. s. u.	Beratende Ursuline	Andrea <b>Reisenberger</b> , MBA	Kassierin, Mitgliederverwaltung
OStR Prof. Mag. Waltraud <b>Laimer</b>	Ehrenpräsidentin	Mag. Christina  Platzer-Ehalt	Schriftführerin
OStR Mag. Dr. Renate Wolny	Obfrau	Katharina <b>Kern</b>	Rechnungsprüferin
Bernhard <b>Ibl</b>	Stv. Obmann	Dorothea <b>Winter</b>	Rechnungsprüferin

Vorstand der Funktionsperiode 27.01.2016 - 26.01.2020

## **MATURATREFFEN**



### 40-jähriges Maturatreffen Maturajahrgang 1976

Am 25. Juni traf sich eine Gruppe der Ehemaligen des Maturajahrgangs 1976 in St. Ursula, wo Prof. Waltraud Laimer durch das "neue" Haus führte. Anschließend feierten wir eine Andacht in der Kapelle. Beim Heurigen Steinklammer warteten schon die anderen und es wurde ein sehr gemütlicher, langer, schöner Abend.

Dorli Winter

**Einladung zum 30-jährigen Maturatreffen (MJ 1986)**Fr., 21.10. 2016 im Cafe-Restaurant Wambacher

20-jähriges Maturajubiläum (MJ 1996) Fr., 18.9.2015

**10-jähriges Maturajubiläum (MJ 2006)**Fr., 20.5.2016 beim Heurigen Steinklammer

**35-jähriges Maturajubiläum (MJ 1981)**Do., 9.6.2016 beim Heurigen Edelmoser

Maturafeier (MJ 1985)
Do., 9.6.2016 beim Heurigen Wiltschko

**15-jähriges Maturajubiläum MJ (2001)** So., 12.6.2016 beim Heurigen Prögelhof

#### 50-jähriges Maturajubiläum Maturajahrgang 1966 am Samstag, 21.Mai 2016

Wir haben uns am 21.Mai getroffen, um genau nach 50 Jahren unser Maturajubiläum zu feiern (wir treffen uns alle 5 Jahre). Zu Beginn hatten wir eine sehr interessante Führung durch den Stephansdom. Mit einem Lied gedachten wir unserer verstorbenen Professoren, Angehörigen und besonders unserer verstorbenen Kolleginnen Johanna, Sonja und Lisl.

#### Ria Braumann



## MEHR ALS NUR EINE SCHULE

#### VORWORT DES SCHULSPRECHERS IM JAHRESBERICHT

Ich hatte einen Traum von einer Schule, die wie eine große Familie ist.

Ich hatte einen Traum von einer Schule, in die jeder gerne geht.

Ich hatte einen Traum von einer Schule, in der sowohl Lehrer als auch Schüler konstruktives Feedback geben.

Ich hatte einen Traum von einer Schule, die sich aktiv für die Umwelt einsetzt.

Ich hatte einen Traum von einer Schule, die ein Vorbild für jeden in der Flüchtlingshilfe ist.

Ich hatte einen Traum von einer Schule, die zu den besten Wiens im Volleyball zählt.

Ich hatte einen Traum von einer Schule, die bei Mathematikwettbewerben klare Nummer 1 ist.

Ich lebe diesen Traum in St. Ursula – mehr als eine Schule.

Als Teil einer großen Familie sehe ich mich im abgelaufenen Schuljahr noch verstärkt durch meine Tätigkeit als Schulsprecher und durch die schulinternen Einblicke, die ich gewinnen konnte. Viel habe ich gelernt durch Teilnahme an Diskussionen zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Eltern und Schülerinnen und Schülern. Die zum Teil hitzigen

Debatten hatten und haben ein Ziel, gemeinsam das Beste für "unsere" Schule zu erreichen.

Ich blicke mit einem weinenden und mit einem lachenden Auge auf dieses Schuljahr 2015/2016 zurück. Das weinende, weil wir Schüler und Schülerinnen der 7. Klassen auf unser letztes Jahr in St. Ursula zusteuern und das lachende, weil wir alle, jede Schülerin, jeder Schüler, jede Lehrkraft, jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter, alle Eltern und Freunde von St. Ursula, dieses Jahr zumindest für mich mit "Ausgezeichnetem Erfolg" abgeschlossen haben.

Ein großer Dank gilt Frau Direktor Stöger, die die Leitung unserer Schule im September übernommen hat und es geschafft hat, Ruhe und Sicherheit in die Organisation zu bringen.

Besonders hervorzuheben in diesem Schuljahr ist wohl die Flüchtlingshilfe. Wir durften fünf Kinder aus Syrien und Afghanistan aufnehmen. Fantastisch ist es mitzuerleben, mit welchem Engagement unsere Lehrerinnen und Lehrer diese Jugendlichen unterstützen und sogar ihre Freistunden zur Verfügung stellen, um den Kindern Deutsch beizubringen.

Auch heuer waren wir wieder sehr aktiv im Umsetzen des Umweltprogrammes EMAS, jenem Projekt, für das unsere Schule

besonders ausgezeichnet wurde.

Der Sport kam ebenfalls nicht zu kurz, neben den schulinternen Bewerben fanden Wettkämpfe gegen andere Schulen statt. Im Volleyball entwickelten wir uns zu einem Angstgegner, aber auch im Fußball, wo es zur Gründung des 1st St. Ursula Football Club kam, konnten unsere Mädchen beweisen, dass sie sogar Island im Fußball geschlagen hätten.

Gegen Ende des Schuljahres wurde nun zum 3. Mal ein "Online Lehrerfeedback" durchgeführt. Bei einer Beteiligung von rund 80 % aller SchülerInnen wurde der Unterricht der Professorinnen und Professoren beurteilt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön von Seiten der Schülervertretung, dass der Lehrkörper so aufgeschlossen dieser Beurteilung gegenübersteht.

Kulturell hatte unsere Schule auch wieder viel zu bieten.

Neben zahlreichen Konzerten unserer fantastischen Musiker und den traditionell großartigen Bühnenspielaufführungen war heuer der Schulball ein Highlight des Schuljahres. Unter dem Motto "Der Kaiser lädt zum Tanz" wurde gemeinsam mit dem Sacre Coeur eine rauschende Ballnacht organisiert.

Last but not least kam auch der Unterricht nicht zu kurz.

Wer vielleicht in dem einen oder anderen Gegenstand Unterstützung benötigte, konnte sich an die altbekannte Nachhilfevermittlung "Schüler helfen Schülern" wenden. Allen Maturantinnen und Maturanten sei ganz herzlich gratuliert, dass sie diese Matura, die auch medial so viel Aufmerksamkeit bekommen hat, bravourös gemeistert haben.

Als Schulsprecher möchte ich

mich im Namen aller Schüler bei allen Lehrerinnen und Lehrern und Eltern ganz herzlich bedanken, die uns durch dieses Schuljahr begleitet haben.

Ich hatte einen Traum und er ist wahr geworden. St. Ursula – mehr als eine Schule.

Klemens Lesigang

### ERINNERUNGEN AN DIE WALLFAHRT NACH MARIAZELL

Wir Interne haben im 2. oder 3. Jahrgang versprochen, wenn wir die Matura schaffen, gehen wir zu Fuß nach Mariazell. Dieses Versprechen haben wir Ende Juni 1966 eingehalten. Mater Ehrentraud, damals unsere Gruppenmutter, Mater Elisabeth und Fräulein Steffi haben uns begleitet.



Die Wallfahrt war sehr anstrengend, es war sehr heiß (wir haben teils Kleider angehabt,



die wir im Handarbeitsunterricht selbst gemacht hatten), bei Bächen haben wir uns abgekühlt und so manche Autofahrer sind stehen geblieben, um unsere Klosterschwestern beim Abkühlen im Wasser zu beobachten "So etwas sieht man nicht alle Tage!" 'hat jemand gemeint.



Wir waren ja der Jahrgang, der im Internat auch sonst noch viele Neuerungen durchgesetzt hat (z.B. sind wir von männlichen Freunden zum Ball abgeholt worden, Mater Elisabeth hat uns dann etwa um Mitternacht wieder das Internat aufgesperrt).









### **TERMINE**

Änderungen werden auf der Website, Facebook und an der Pforte bekanntgegeben!

## 10) OKTOBER 2016

- Mi, 5. Tag der Wiener Schulen
- Fr, 7. Tag der offenen Tür AHS (mit A.U.S.S.I.-Info und Getränkestand) von 9-13 Uhr
- Di., 25. "Dalles und Dowidl im jüdischen Kaffeehaus" *um 19 Uhr* in der Bibliothek

## NOVEMBER 2016

- Fr, 4. Tag der offenen Tür NMS von 9-12 Uhr und VS von 9-11 Uhr
- Di, 8. Vortrag Fr. Rabeck von Ärzte ohne Grenzen um 19 Uhr in der Bibliothek
- · Sa. 19. Familienmesse um 18 Uhr

## DEZEMBER 2016

- Do, 15. Adventsingen der AHS um 18:30
- Fr. 23. A.U.S.S.I.-Punschstand bei der Pforte ab 8 Uhr

## **OI)** JÄNNER 2017

• Fr, 27. Angelamesse in der Johannesgasse 8, 1010 Wien **um** 18:30

## 04) APRIL 2017

·Sa, 29. Schulball im Parkhotel Schönbrunn (siehe ballnacht.at)

## 05 MAI 2017

·Sa. 20. Familienmesse um 18 Uhr

## **06** JUNI 2017

• Mi, 28. Schulschlussmesse um 18 Uhr

## **07)** JULI 2017

•Sa, 1. und So, 2. Fußwallfahrt nach Mariazell (Anmeldung im AHS-Sekretariat)

Kaffeehaus" zeigen.

Zwanzigerjahre wieder zu "Budapestern". neuem Leben. Höhepunkte Ein unterhaltsamer Abend, mit Stücken der Budapester die einzigen Zeugnisse, Mitglieder 10 €

Uhr in der Bibliothek ein his- Großteil dessen, was heute ohne Grenzen vortragen. torisches Kabarett "Dalles unter "jüdischem Humor" & Dowidl im jüdischen verstanden wird, wurde hier erfunden und entwickelt. Ein 5-köpfiges Ensemble Nicht nur Juden, auch alle erweckt die jüdische Café- anderen Wiener gingen zum Kabarett-Atmosphäre der Lachen am liebsten zu den

des Abends sind Ausschnitte viel Wortwitz, Situationskomik berühmten und Gesang ist garantiert!

Orpheumgesellschaft. Diese Eintritt: Erwachsene 12 €, Kabaretttexte sind teilweise Studenten und A.U.S.S.I.-

Das Ensemble "Tinte & die noch vom jüdischen Anfang November wird Frau Rabeck in der Schulbibliothek Kaffee" wird am Dienstag, Alltagsleben im Wien des Fin von ihren Erfahrungen und Erlebnissen während ihrer langiähden 25. Oktober 2016 um 19 de Siècle erhalten sind. Ein rigen Tätigkeit bei der internationalen Hilfsorganisation Ärzte



#### WIR GRATULIEREN ZU DEN FROHEN EREIGNISSEN

#### **Familienzuwachs**

## Verehelichungen

Mag. Veronika Macoratti-Kastelic (MJ 1993) und		
Dr. Franco Macoratti		
Sohn Francesco geboren am 20. Dezember 2	2014	

Dr. phil. Isabella Kravarik-Stelzer und Richard Kravarik, MSc (MJ 2005) am 11. Juni 2016

Mag. Nathalie Weinwurm (geb. Blaschek, MJ 1999) und Gatte

Iris Panzenböck (MJ 2013) und Mag. Alexander Tarko (MJ 2006) am 18. Juni 2016

Tochter Paula geboren am 2. Jänner 2015

Agnes Jochymek und Mag.pharm. Stefan Poschner (MJ 2008) am 2. Juli 2016

Dr. Michael Blaschek (MJ 2001) und Gattin Sohn Moritz Franz geboren am 7. November 2015

> Caroline Lischka und Mag. Dr. Dietmar Scharmitzer (D-, L-Lehrer) am 14. September 2016

Familie Mag. Simona Köberl (E-Lehrerin) 2. Tochter Marlene geboren am 26. Jänner 2016

Sponsionen, Promotionen

Mag. Magdalena (geb. Kravarik) und Marc Maisch 2. Tochter Mattea Anna geboren am 25. März 2016

> Dr. Michael Blaschek (MJ 2001), Studium der Meteorologie in Amsterdam abgeschlossen, jetzt Assistent an der Universität Wien

Familie Mag. Theresa Grabuschnigg (M-Lehrerin) Sohn Luca geboren am 18. Mai 2016

> Dr. Alina Schmidt (MJ 2007), Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften abgeschlossen am 29. Juni 2016

Familie Mag. Isabella Wimmer (D-, GPB-Lehrerin) Tochter Mia geboren am 26. Juni 2016

Schwester Gabriela feiert 50-jährige Profess im Rahmen

Familie MMag.Martina Lutnik (D, L-Lehrerin) Sohn Michael Florentin geboren am 17. September 2016 der Familienmesse am Samstag, 20. Mai 2016 um 18:00

Wir werden den Verstorbenen in unserer Gemeinschaftsmesse gedenken.

IN DIE EWIGKEIT VORAUSGEGANGEN

Hilde Matiasch (geb. Rosulek) MJ 1952 LBA am 13. Oktober 2015

Annemarie Preusser (geb. Perg) MJ 1942 am 8. Februar 2016

Schwester Felicitas OSU am 28. Dezember 2015

Dr. Evelyne Thorwartl-Kainz (Schülerin 1972-1980) am 9. März 2016

Dr. med. Gertraud Maitzen (geb. Paula) MJ 1955 am 24. Dezember 2015

Elisabeth Hoffmann Mj. 1972 (1. Wiener Landesschulsprecherin) am 21. Juni 2016

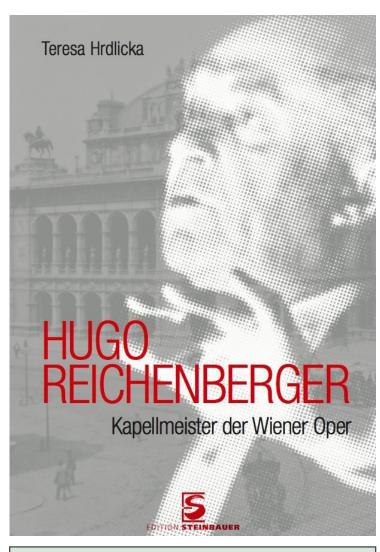
## HUGO REICHENBERGER

## KAPELLMEISTER DER WIENER OPER

Hugo Reichenberger (1873–1938) war eine große Dirigentenpersönlichkeit an der Wiener Hof- bzw. Staatsoper. Über 27 Jahre hindurch (1908–1935) hat er trotz katastrophaler Umbrüche der Zeit dem Opernbetrieb Kontinuität gegeben und maßgeblich das musikalische Profil geprägt. Zeitweise trug er die Hauptlast des Repertoires, was die Zahl seiner über 2000 Auftritte belegt. Daneben war Reichenberger auch als Konzertdirigent und Komponist tätig. Der dreifache Hofkapellmeister war um die Jahrhundertwende bereits an den Opernhäusern von Stuttgart, München und Frankfurt beschäftigt gewesen. Zu den Höhepunkten seiner Laufbahn gehören die Wiener Erstaufführungen zweier Schlüsselwerke des 20. Jahrhunderts: Richard Strauss' Oper Elektra 1909 und Leoš Janáčeks Oper Jenůfa im Jahr 1918.

Die Enkelin des Meisters konnte für ihre Nachforschungen auf einen umfangreichen Nachlass im Besitz der Familie zurückgreifen und legt nun eine erste Biographie zu Hugo Reichenberger vor.





#### Impressum:

Herausgeber und Medieneigentümer: Verein A.U.S.S.I.

(Alumnarum Ursulae Sanctae Societas Internationalis)

Franz-Asenbauer-Gasse 49, 1230 Wien

Obfrau: Mag. Dr. Renate Wolny

Kassierin: Andrea Reisenberger, MBA

für den Inhalt verantwortlich: Mag. Dr. Renate Wolny und Christian Payer

Layout: Bernhard Ibl und Alexander Kaindl

**Bankverbindung:** 

IBAN: AT722011182124268600 BIC: GIBAATWWXXX